

„Was nun Tun mit meinem Patenhuhn?“

Informationsblatt für (angehende) Hühnerpaten

Herzlichen Glückwunsch! Du hast dich dafür entschieden, eine Hühnerpatenschaft an einer Hof Hemmer – Henne zu übernehmen. Wie schön!

Oder bist Du noch unschlüssig und möchtest ein wenig mehr Informationen, bevor Du Dich endgültig entscheidest?

Wie auch immer, hier gibt es einige Infos darüber, welche Möglichkeiten Du hast, mit Deinem Patenhuhn zu agieren.

1. Anschauen und Genießen

Ob gelegentlich oder regelmäßig - so eine Hühnertruppe zu beobachten, macht richtig Spaß und entspannt. Bei einer schönen Tasse Kaffee oder Tee in der Sonne zu sitzen und ins Hühnergehege zu blicken und dabei nach „Deinem“ Huhn Ausschau zu halten, wird Dir sicherlich einen besonderen Wohlfühlmoment bescheren! Gerne darfst Du Dich natürlich auch hautnah ins Gehege setzen 😊

2. Füttern

Natürlich versorgen wir Dein Patenhuhn weiterhin mit allem, was es für das leibliche Wohlbefinden benötigt. Trotzdem freut sich jede Henne über kleine und große Leckereien, die Du ihr gerne mitbringen darfst. Grundsätzlich sind Hühner – genau wie wir Menschen – Allesfresser. Doch der lieben Gesundheit wegen gibt es einige Dinge, die Du nicht verfüttern solltest. Dazu gehören in erster Linie:

- Verdorbenes und Verschimmeltes (Druckstellen an Obst sind nicht schlimm!)
- Süßigkeiten oder Chips
- Fisch und Fleisch
- einige wenige Gemüsesorten wie Tomaten oder Avocados, welche Giftstoffe enthalten
- trockenes Brot

Gut vertragen werden hingegen:

- Früchte und nahezu alle Sorten Salat
- Gemüse roh oder gekocht
- Gekochte Nudeln, Kartoffeln, Reis...falls mal was vom Mittagessen übrig bleibt 😊
- Kerne und Sämereien (z.B. Sonnenblumenkerne)
- getrocknete Mehlwürmer sind eine besondere Delikatesse

Wenn Du Dir unsicher bist, ob etwas, das Du gerne verfüttern möchtest vertragen wird, sprich uns einfach vorher an!

Kleiner Tipp:

Möchtest Du nur Deinem Patenhuhn etwas aus der Hand füttern, zieh' Dir Handschuhe an. Das Picken des Hühnerschnabels auf bloßer Haut kann nämlich auch mal etwas unangenehm sein ;)

3. „Hühnerdressur“

Genau, richtig gelesen! Hühner sind unglaublich intelligente und schlaue Tiere, denen man mit ein wenig Geduld sogar Tricks beibringen kann. Dabei ist das Clickertraining, welches man aus der Hundeerziehung kennt, eine sehr beliebte Methode bei Film und Fernsehen, um Hühner auszubilden.

Also – wenn Du Lust hast, eine ganz besonders enge Beziehung zu Deinem Patenhuhn aufzubauen, es auf Deinen Schoß flattern oder sogar Tricks lernen soll, sprich uns darauf an. Dann versuchen wir bereits im Vorfeld, eine passende und kooperative Dame für Dich zu finden.

4. Allgemeine Pflege

Eine besondere „Gefiederpflege“ benötigen Hühner nicht. Wenn die Haltung stimmt, dann sorgen Sie selber für die notwendigen Hygienemaßnahmen, z.B. durch ein Sandbad ☺.

Um die optimalen Rahmenbedingungen für ein gesundes Huhn zu schaffen, muss jedoch auch die Umgebungshygiene stimmen und da fällt so einiges an!

Vom Eiersammeln und Reinigen der Legenester, über das Säubern des Stalles, der Tränken und Futterschalen, Harken und Auffüllen der Sandflächen und, und, und....

Gerne darfst Du aktiv werden und Mithelfen, das Zuhause Deiner Patenhenne sauber und attraktiv zu halten. Das ist natürlich **kein MUSS**, denn selbstverständlich werden wir vom Hof Hemmer diese Tätigkeiten weiterhin übernehmen. Doch wenn Du Interesse daran hast, ein wenig in unsere tägliche Arbeit im Hühnerstall hineinzuschnuppern und zu helfen, Deiner Patenhenne ein sauberes Heim zu zaubern, scheu Dich nicht uns anzusprechen. Gerne zeigen wir Dir alles!

So, nun konntest Du hoffentlich einen kleinen Eindruck davon erhalten, „was zu tun mit einem Patenhuhn“. Diese Auflistung ist natürlich nicht abschließend, für Deine kreativen Ideen und Einfälle sind wir offen!

Viel Spaß und Freude mit Deiner Patenhenne wünschen Dir

Vanessa und Martin Hemmer